



Arbeitsbericht Dezember 2025

Wie geht es den negele-Bienen?

Um diese Jahreszeit gibt es kaum verlässliche Möglichkeiten, um die Gesundheit der Völker einzuschätzen. Wir können nur versuchen genau zu beobachten und Rückschlüsse zu ziehen.

Viel Winterspeck

Stimmt, natürlich haben Bienen keinen Winterspeck, wie ihn sich z.B. Wildtiere anfressen. Tatsächlich aber sind auch Winterbienen dicker als Sommerbienen. Uns geht es aber um den Winterspeck in den Kästen, so lässt sich der Futtervorrat am besten Beschreiben, denn ähnlich den Wildtieren, können auch die Bienen nicht auf frisches Futter zurückgreifen, sondern müssen mit den Vorräten aus dem Herbst, den gesamten Winter überstehen. Wir prüfen daher aktuell regelmäßig das Gewicht der Kästen. Dabei heben wir nie die Kästen komplett hoch, sondern lupfen nur den hinteren Teil. Die Erfahrung lässt ausreichend Rückschlüsse zu. Fitnessstudio? Brauchen wir nicht!

Aktuell haben alle Völker mehr als ausreichende Vorräte.

Viel Rauch um Nichts?

Wenn wir das nur wüssten. Auch hier ist um diese Jahreszeit einerseits große Sorgfalt nötig, andererseits vieles unklar. Wie auf den Bildern zu sehen, gab es diese Woche viel Rauch bei den Völkern. Oder besser gesagt Säuredämpfe. Wir haben alle Völker vorsorglich das letzte Mal in diesem Jahr gegen die Varroamilbe behandelt. Das geht um diese Jahreszeit am sichersten mit Oxalsäure. Das Verdampfen dieser organischen Säure hat enorme Vorteile: Es bilden sich keine Resistenzen, bei korrekter Anwendung bilden sich keine Rückstände im Honig oder Wachs und die Völker starten weitgehend milbenfrei in die neue Saison.

Ein Nachteil hat das Ganze: Die Oxalsäure ist für den Menschen hochgiftig. Deshalb arbeiten wir tatsächlich mit Gasmasken. Schutz geht einfach vor. Von außen betrachtet muss das ziemlich komisch aussehen.

Arbeiten an den Völkern

Bis auf die genannten Arbeiten, herrscht jetzt, bis Mitte Februar einfach Ruhe bei den Bienen. Im Hintergrund ackern wir für die neue Saison.



Wusstest du schon?

Fun-Fact Dezember – Meditation im Bienenstock – oder Luftanhalten bis zum Frühjahr

Okay, ganz so lange muss das nicht sein. Aber der Reihe nach. Das Bienen sehr effizient sind, das haben wir schon oft besprochen.

Tatsächlich sind sie aber nicht nur gut im klimaneutralen Heizen.

Bienen können ganz bewusst, Ihre Atmung so weit reduzieren, dass sie im Wintermodus nur ganz selten atmen. Und warum der ganze Stress? Sie fahren ihren Organismus so weit wie möglich herunter und sparen somit noch ein wenig mehr Energie. Vielleicht am ehesten mit der Start-Stopp-Automatik moderner Autos zu vergleichen, denn sobald es wärmer wird, schalten Sie wieder aus „normale“ Atmung um.

Bilder:

Oxalsäurebehandlung gegen die Varroamilbe

